

Willkommen bei unseren Neuigkeiten

Nr. 37
19.10.2014

Jörg Neugebauer rezitiert Rilke

Festivalfilm "nebel" mit Stimme aus Neu-Ulm

nebel ist ein 60minütiger Dokumentarfilm, produziert von Elsa Kremser, unter der Regie von Nicole Vögele. Er wurde auf der Berlinale 2014 vorgestellt und dort mit einer "lobenden Erwähnung" bedacht. Die von Jörg Neugebauer gelesenen Auszüge aus Rilkes Achter Elegie sind die ersten und einzigen Worte, die in diesem Film gesprochen werden, ganz kurz vor Schluss. Vorher sieht der Zuschauer meist Nebel: Hochnebel, Seenebel, Schneenebel und Disconebel, begleitet von einer, wie es in der Filmkritik von Danny Gronmaier heißt, "wuchtigen Tonspur". Und der Rezensent fährt im Hinblick auf die abschließende, wie ein "Abgesang" wirkende Rezitation von Teilen der Achten Elegie fort:

"Rilke setzt dem menschlichen Blick, der immer nur einordnend zurückschaut auf das, was schon gewesen ist, einen tierischen entgegen. Dieser sei unverstellt und schaue ins Offene, in das, was kommt und von dem man nichts weiß, ins „Nirgends ohne Nicht“. *nebel* beginnt mit genau solch einem Nirgends, ein lange stehender Weiß-Quader wird nur langsam zu einem Bild des Nebels, in dem sich nach und nach Umrisse zu erkennen geben, eine Laterne, eine Gestalt, ein Fuchs. Die unendliche Offenheit, die Rilke im Gesicht des Tieres zu entdecken glaubt, spiegelt zurück in die Kameralinse. Nebel ist hier nicht das den Blick Verstellende, sondern gerade das ihn maximal Öffnende, die Kamera ein animalisches Wesen."

Jörg Neugebauer kam zu der Ehre, die Elegie für den Film rezitieren zu dürfen dadurch, dass die Regisseurin oder die Produzentin auf seine bei Youtube eingestellte Rezitation der Achten Duineser Elegie gestoßen sind und ihn daraufhin zur Tonaufnahme nach Ludwigsburg eingeladen haben.

Elvira Lauscher

Link zur Filmseite: <http://www.nebelfilm.com/nebel/index.html>

Link zur Achten Elegie: <http://www.youtube.com/watch?v=178si8u0vdA>



Aktuelle Termine:

22.10.2014 ab 20.00 Uhr

Auszüge aus unseren Programmen im Rahmen der Buchpremiere der Jahresschrift DAS GEDICHT im Literaturhaus in München

26.11.2014 16.00 Uhr bei FreeFM auf Sendung (Seite 2)

29.11.2014

um 20.00 Uhr in der theaterWerkstatt ulm (Donaubastion beim Roxy)
Das Motto unseres Lyrik-Kabarets: **"Alles ist Krimi"**

'Der Tiger Jussuf' von Günter Eich

Wieder einmal machen wir einen Ausflug ins Schauspiel. In "Der Tiger Jussuf" von Günter Eich spielen wir das Ehepaar Rimböck. Ein großer Spaß und eine tolle und sehr poetische Inszenierung von Thomas Laengerer. Am 10. Oktober war die erfolgreiche Premiere.

Die nächsten Termine 2014:

24./25. Oktober

14./15. November

6./19./20. Dezember

Jeweils um 20.00 Uhr in der theaterWerkstatt ulm. Um Vorbestellungen wird gebeten.
www.theaterwerkstatt-ulm-ev.de



++++RÜCKBLICK +++++

Tagung der Rilke-Gesellschaft in Florenz

Es war ein erhebender Moment auf der Dachterrasse zu stehen, auf der Rilke im April 1898 stand und die ihm die Inspiration zum "Florenzer Tagebuch" gab. Möglich wurde das durch die *Internationale Rilke Gesellschaft*, die ihre diesjährige Tagung in Florenz abhielt. Gilt doch dieses Tagebuch als das erste Werk Rilkes, das ahnen ließ, welch großes Talent in diesem Dichter steckt.

Seine damalige mütterliche Inspirationsfreundin Lou Andreas-Salomé schickte den 23-Jährigen in die Stadt der schönen Künste, die Rilke jedoch in ihrer Dominanz und mit den muskulösen Statuen und Prachtbauten eher überforderte. Nach zwei Wochen reiste der junge Dichter wieder ab, nahm aber die Eindrücke mit und schrieb angeregt davon in den folgenden Monaten das Tagebuch an Lou.

Die Dachterrasse der ehemaligen "Hotel Pension Benoit" aber hatte es ihm angetan: "Am dekorativsten sind die roten Abende. (...) In versöhnten Tönen von Braun und Grau dehnt sich die Stadt aus und die Berge von Fiesole tragen schon die Farben der Nacht. San Minato als Monte allein hat noch immer Sonne in dem schlichten lieben Gesicht, und ich versäume nie, mir sein letztes Lächeln zu holen als eine leise, vollendete Gnade."

Wir durften die Terrasse, die heute im Privatbesitz einer italienischen Familie ist, bei Tage besichtigen und erlebten den Blick als absolut berauschend.

Neben diesem besonderen Erlebnis wurden zahlreiche hochinteressante Vorträge zum Werk Rilkes und insbesondere zu seinen Briefwechseln und den von Florenz inspirierten Gedichten geboten. Besonders beeindruckend war die Besprechung des Gedichtes "Die Geburt der Venus", das das Bild von Sandro Botticelli auf poetische Weise interpretierte.

Nähere Informationen zur *Internationalen Rilke Gesellschaft* und das ausführliche Programm ist auf www.rilke.ch zu finden.

Elvira Lauscher



"Und ganz Florenz liegt vor mir auf den Knien."

Rainer Maria Rilke

Einakter von Jörg Neugebauer ist bühnenreif

Jörg Neugebauer hat in diesem Jahr den Einakter *Irgendwann wird es von selber hell* geschrieben. Es handelt sich um ein Zwei-Personen-Stück, das sich zum Spielen für alle Altersklassen ab dem 10. Schuljahr eignet und auch für Seniorentheater empfehlenswert ist.

Die Theaterbörse hat den Einakter in ihr Repertoire genommen und nun sind wir gespannt, wann es das erste Mal Bühnenluft schnuppern darf.

www.theaterboerse.de

Wortkunstlauf live on Air

Elvira Lauscher und Jörg Neugebauer auf der *Plattform* von Radio Free FM am **26.**

November von 16 bis 17 Uhr live aus dem Studio: www.freefm.de

Dort auch weiterhin 14tägig **Jörg Neugebauer's** "Klassisch modern" - die nächste Sendung ist am Dienstag, 28. Oktober um 11.00 Uhr

Free FM kann über Livestream (rechts oben auf der Seite) weltweit gehört werden.

Die **Radiosendung von Jörg Neugebauer** im Rahmen des Internationalen Donaufests zu *Hölderlins Donauhymne* (Sendetermin war der 8. Juli 2014) ist nun vorübergehend in voller Länge abrufbar - bitte nirgends posten oder hochladen (Urheberrecht!), nur zum privaten Gebrauch. Viel Freude beim Anhören!

<http://www.freefm.de/filesshare/19844>

Aus der Werkstatt

Zwei neue Buchaufträge für **Elvira Lauscher:**

Im **Frühjahr 2015** erscheint im Wartberg Verlag ein Jahrgangsbuch "1965" das mit privaten Fotos und Zeitgeschehen zurück in die Vergangenheit entführt.

Im **Herbst 2015** erscheint im Gmeiner Verlag ein Buch mit Interviews und Porträts Ulmer Menschen. Das Buch ist eine Teamarbeit mit einer Journalistin aus Neu-Ulm.